



ZSL
Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

VERMÖGEN UND BAU
AMT LUDWIGSBURG



PH Ludwigsburg
University of Education

PRESSEMITTEILUNG

Datum: 31.10.2019

Sperrfrist: -

Baustart für die Interimssporthalle auf dem Gelände der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg

Diese Woche haben auf dem Gelände der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg die Arbeiten zur Errichtung der als Modulbau konzipierten Interimsporthalle begonnen.

Am Rande der Sportplätze entstehen auf dem südlichen Areal innerhalb eines ehrgeizigen Zeitrahmens bis Jahresende eine Sporthalle mit 3 Spielfeldern mit einer Gesamtspielfläche von 1.440 Quadratmetern, sowie ein Nebentrakt mit Umkleide- und Duschanlagen für 60 Personen und Geräteräumen. Dafür wurde bereits in einem ersten Schritt im Mai 2019 das bestehende Beachvolleyballfeld verlegt und von August bis September 2019 eine Baustellenerschließungsstraße gebaut.

„Wir freuen uns sehr über den Start des Hallenaufbaus“, sagt Corinna Bosch, Amtsleiterin des zuständigen Amts Ludwigsburg von Vermögen und Bau Baden-Württemberg. „Der zügige Beginn der Bauarbeiten für dieses Projekt ist das Ergebnis einer hervorragenden Zusammenarbeit zwischen allen Projektbeteiligten und den Verantwortlichen der Stadt Ludwigsburg“, so Bosch. Von der endgültigen Schließung der alten Sport- und Schwimmhalle aus den 60er Jahren bis zum Baubeginn ist gerade mal ein Jahr vergangen.

Nach der Nutzung von Ausweichsportstätten werden mit dem Bau der Interimsporthalle der Sportunterricht der Studierenden sowie die Fortbildungen

des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL), Außenstelle Ludwigsburg, vor Ort wieder möglich sein.

Die Übergabe an die Nutzer soll zum Jahresbeginn 2020 erfolgen.

Das Interim wird in Modulbauweise, bestehend aus Aluminiumstützen und laminierten Holzträgern, errichtet. Die Konstruktion steht auf einer Basis aus Stahlträgern und Bodenplatten aus Holz. Die Fassade besteht aus Sandwichpaneelen.

Sie soll bis zur Fertigstellung der endgültigen Sport- und Schwimmhalle Ende 2022 die Lücke für die Lehre im Sportstudium überbrücken. Der Schwimmunterricht bleibt jedoch in Ausweichschwimmbädern. „Dafür konnten wir leider keine schnelle Lösung herbeischaffen“. Die meist zweitägigen Lehrgänge des ZSL konnten bisher mit einem hohen logistischen Aufwand und hoher Flexibilität aller Beteiligten u.a. in den Sportschulen, etwa in Karlsruhe-Durlach, in Steinbach und in Albstadt, sowie in verschiedenen Hallenschwimmbädern außerhalb Ludwigsburgs stattfinden. Die Studierenden der PH schwimmen derzeit vorrangig im Campusbad in Ludwigsburg. Die Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen haben die Möglichkeit, das Hallenbad der Fröbelschule zu nutzen.

Im September 2018 musste die bestehende Sport- und Schwimmhalle erneut kurzfristig geschlossen werden, nachdem Mängel an der Tragkonstruktion offensichtlich wurden. Verschiedene Alternativen wurden geprüft, auch eine erneute Ertüchtigung der alten Halle, doch letztlich erwies sich die gewählte Lösung einer Interimssporthalle als die schnellste und sicherste.

Ausblick

Die Planung der neuen Sport- und Schwimmhalle läuft kontinuierlich weiter. Für rd. 28 Mio. € soll auf rund 3.200 m² Nutzfläche ebenfalls auf dem Sportgelände

eine funktionale und architektonisch ansprechende Sporthalle mit drei Feldern sowie eine Schwimmhalle mit einem 25 Meter-Becken errichtet werden. Zwei Gymnastikräume und ein Fitnessraum sowie Büros für das Lehrpersonal sollen das Programm abrunden. Das renommierte Architekturbüro Auer und Weber ist mit der Planung beauftragt und ebenfalls an der Interimssporthalle beteiligt. Für die Baumaßnahme muss das Bauplanungsrecht auf städtischer Seite noch geschaffen werden. Die Stadt Ludwigsburg hat deshalb einen Bebauungsplan auf den Weg gebracht.

Die Interimslösungen werden solange erforderlich, bis die neue Sport- und Schwimmhalle voraussichtlich Ende 2022 fertiggestellt ist.

Weitere Maßnahmen auf dem Areal

Der Masterplan des Areals sieht weitere Maßnahmen vor: Das Flächendefizit der beiden Hochschulen, der Pädagogischen Hochschule (PH) und der Hochschule für Verwaltung und Finanzen (HVF), von rund 7.500 m² Nutzfläche wird behoben. „Die Studierendenzahlen der PH sind seit 2008 von 4.600 auf 6.000 gestiegen. Diese Studierenden sind aber bereits auf dem Campus. Es geht also in erster Linie darum, die bereits vorhandenen Studierenden mit angemessenen Räumlichkeiten zu versorgen“, so der Rektor der PH, Prof. Martin Fix. Hinzu kommt, dass auch die HVF sich eines regen Zuwachses erfreut.

„Das Areal stellt für uns einen Schwerpunkt unserer Aufgaben im Amt dar. Eine gute Unterbringung der Studierenden und Lehrenden sowie der fortzubildenden Lehrkräfte liegt uns sehr am Herzen. Die Sanierung hat hier bereits begonnen“, betont Bosch.

Die Anlage wurde 1966 erbaut. Die Gebäude stammen zum Großteil aus dieser Zeit. Die Z-Bauten wurden 1973 ergänzt. Bau 1, das Lehrsaalgebäude, wurde bereits 2013 bis 2016 saniert. Derzeit läuft die Sanierung von Bau 2, der naturwissenschaftlichen Institute, auf Hochtouren. Gebaut werden kann immer

nur in engen Zeitfenstern. Bis zur ersten Jahreshälfte 2021 soll die Maßnahme abgeschlossen werden.